



STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-
UND BAUMANAGEMENT
SIB



Freistaat
SACHSEN

Finanzamt Chemnitz-Süd

Erweiterungsneubau





Ausgangssituation / Standort

Das Finanzamt Chemnitz-Süd liegt inmitten eines Wohngebiets im Südwesten der Stadt. Bisher waren einige Sachgebiete dezentral im Stadtgebiet verteilt untergebracht. Die örtliche Zusammenführung und damit konzentrierte Unterbringung ist notwendig, um optimierte Arbeits- und Ablaufprozesse zu gewährleisten. Der Erweiterungsneubau liegt inmitten eines Grünraums im rückwärtigen Gelände und ist vom Straßenraum kaum einsehbar. Das bestehende Hauptgebäude, ein sechsgeschossiger Plattenbau aus den 1970-iger Jahren, wurde bereits von Grund auf modernisiert und den erforderlichen Belangen einer Funktion als Finanzamt angepasst. Die Erreichbarkeit mit ÖPNV und Individualverkehr ist sehr gut.

Städtebau und Erschließung

Der neue Baukörper fügt sich als rechteckige Großform ruhig und unaufdringlich in die vorhandene Situation ein. Er ist parallel zum Bestandsgebäude im rückwärtigen Grundstücksbereich eingeordnet. Mit seinen vier Geschossen bleibt er unterhalb des Hauptgebäudes, ohne auf eine Eigenständigkeit in der architektonischen Gestaltung zu verzichten. Die Erschließung des Gebäudes erfolgt für den Besucher über den Haupteingang des Bestandsgebäudes, nachfolgend über die neuerrichtete Verbindungsbrücke in das Innere des Neubaus. Ein direkter Personalzugang befindet sich an der Stirnseite vom Parkplatz aus. Die räumliche Orientierung im Gebäude wird durch ein gebäudehohes mit Tageslicht durchflutetes Atrium erleichtert, unterstützt durch übersichtlich angeordnete Funktionsbereiche.

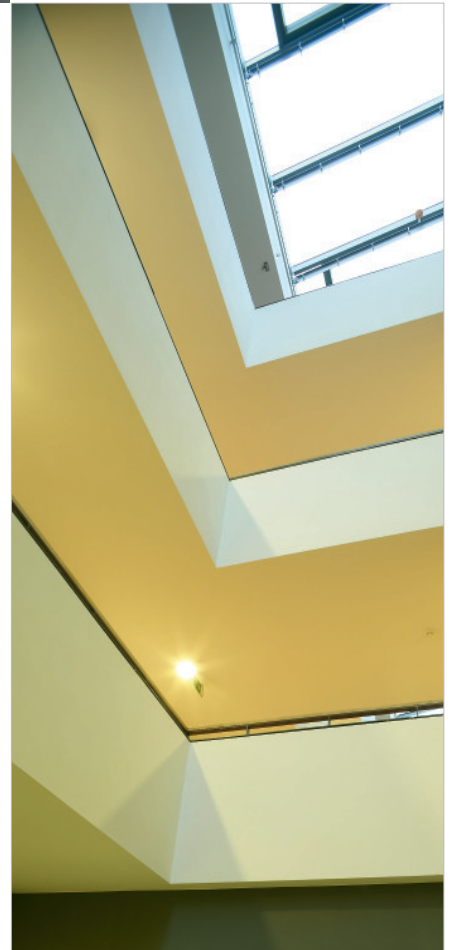




Funktion

Der Neubau ist als eine dreihüftige Anlage mit einem einseitig angeordneten Atrium organisiert. Diese Gliederung beruht auf dem Prinzip der Schaffung dezentraler Archivbereiche im Kernbereich der Geschossebenen. Diese Lösung erspart den Bediensteten lange Wege. Umlaufend an den Außenwänden angeordnet befinden sich, auf vier Geschossen angeordnet, die Büroräume. Das untere Geschoss ist wegen der Topographie an zwei Seiten gegen das Erdreich gebaut. Büroräume befinden sich an den mit Tageslicht beleuchteten Seiten, ebenso Cafeteria, zusätzlich orientiert zum Lichthof, sowie Beratungs- und Schulungsräume. Die Flexibilität dieser Räume wird durch mobile Trennwände unterstützt.

Die Besonderheit des Entwurfs bildet die „Lichtfuge“ längs im Gebäude. Diese geschossübergreifende Öffnung dient neben der Vertikalerschließung über eine in diesem offenen Raum von Geschoss zu Geschoss führende Treppenanlage auch zur Kommunikation. Des Weiteren dient der Luftraum des Innenhofes als Klimapuffer, zur natürlichen Belichtung der Flurbereiche, zum Wärmeeintrag über das Oberlicht während der kälteren Wintermonate sowie zur Lüftung in den Sommermonaten über Nachtauskühlung.





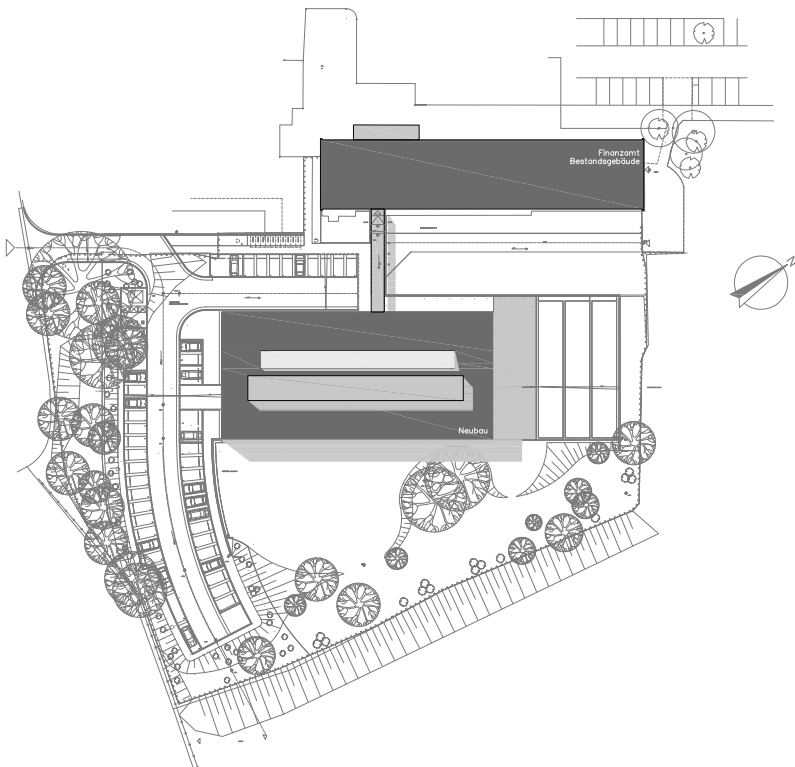
Architektur

Das statische Grundraster und die von den Funktionen bestimmte Raumanordnung bestimmen das Fassadenbild. Es entstand ein Gebäude mit zahlreichen Öffnungen in der Fassade und einem Wechselspiel aus großflächigen, fast raumhohen Fensterflächen und Wandflächen aus vorgehängten, anthrazit eingefärbten Sichtbetonelementen. Die Fensterflügel sind als Öffnungsflügel, Festverglasung oder wärme gedämmtes Paneelfeld für Trennwandanschluss variiert angeordnet. Die regelmäßig angeordneten dunklen Betonelemente vermitteln dem Baukörper ein kraftvolles Erscheinungsbild, unterstützt von farbigen, vor die Paneele gehängten Glasplatten, die dem Gebäude eine frische Heiterkeit geben. Die Erschließungsflächen haben einen roten Belag und heben sich im Raum als Kontrast zu den weißen Wand- und Deckenflächen hervor. Für den Erweiterungsneubau des Finanzamtes wurde ein Wettbewerb „Kunst am Bau“ ausgelobt. Die Arbeit des Künstlers Frank Maibier mit dem Titel „Sanfte Strahlung“ gestaltet die gebäudehohe Sichtbetonwand im Lichthof mit 130 traditionell getöpften Ringscheiben in Schwarz und Gold, die unregelmäßig angeordnet schwebend erscheinen. Sie sollen im übertragenen Sinne Münzen darstellen.

Freianlagen

Auf Grund der Einordnung des Gebäudes kann die vorhandene funktionelle Gliederung des Grundstücks erhalten bleiben. Dem Freiraum vor Cafeteria und Schulungsräumen kommt eine besondere Bedeutung zu, da es einen direkten Bezug auf gleichem Geländeniveau gibt. Die mit Plattenstreifen gegliederten Rasenflächen strahlen Ruhe aus und könnten auch als Standort temporärer Kunst dienen. Die vorhandene Grundstückszufahrt bleibt erhalten. Sie dient jetzt auch als Zufahrt zu dem sich unmittelbar anschließenden PKW-Parkplatz, um den Freiraum zwischen Bestandsgebäude und Neubau von Verkehrsanlagen freizuhalten und zu begrünen.





**Bauherr**

Freistaat Sachsen
 Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
 Staatsminister der Finanzen
 Prof. Dr. Georg Unland
 Abteilungsleiter Landesvermögen und Staatshochbau
 Johann Gierl

Staatsbetrieb
 Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
 Geschäftsführer Prof. Dieter Janosch

Unternehmensbereich
 Planungs- und Baumanagement
 Unternehmensbereichsleiter Volker Kylau

SIB Niederlassung Chemnitz
 Niederlassungsleiter Peter Voit

Projektleitung und Koordinierung**Projektleitung**

Kerstin Kleine, Sabine Kaiser

Technik

Sabine Abdennabi, Maik Enderlein, Wolfram Ullrich,
 Gerald Richter

Ingenieurbau

Sybille Höhn, Heidi Gallinat

Planungsbeteiligte**Architektur**

Architekturbüro Peter Koch, Chemnitz

Tragwerksplanung

Bochmann Langenstrass Ingenieure, Chemnitz

Technische Ausrüstung

Planungsbüro Waidhas, Chemnitz

Innovaplan, Chemnitz

Gastronomie- und Großküchenstudio, Leipzig
 Hundt & Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Leipzig

Brandschutz

Böhme Brandschutz Ingenieurgesellschaft mbH, Chemnitz

Freianlagen

Architekturbüro Keller, Limbach-Oberfrohna

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator

Dipl.-Ing. Thomas Felber, Chemnitz

Kunst am Bau

Frank Maibier, Chemnitz

Gebäudedaten

Hauptnutzfläche	2.595 m ²
Nutzfläche	2.750 m ²
Bruttogrundfläche	5.110 m ²
Bruttorauminhalt	16.500 m ³
Gesamtbaukosten	7.387 T €

ES in EW-Bau-Qualität	05/2007
Bauftrag	12/2007
Baubeginn Abbruch	01/2009
Baubeginn Neubau	04/2009
Fertigstellung Neubau	11/2010
Gesamtfertigstellung	06/2011

Herausgeber

Staatsbetrieb
 Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
 Wilhelm-Buck-Straße 4, 01097 Dresden
 www.sib.sachsen.de
 im Auftrag des Freistaates Sachsen
 Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Redaktion

SIB Niederlassung Chemnitz

Gestaltung

Anke Kampe, Chemnitz

Fotografie

Mirko Hertel, Stollberg

Druck

Druckerei Willy Gröer GmbH, Chemnitz

Auflage

1.000 Stück

Redaktionsschluss

Januar 2011

Bezug

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:

SIB Niederlassung Chemnitz

Brückenstraße 12, 09111 Chemnitz

Telefon: +49 371 457 0

Telefax: +49 371 457 4611

E-Mail: poststelle@sib-c.smf.sachsen.de

Verteilungshinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

